

# Grüne Zeitung für Niederzier



für die Ortschaften Ellen, Hambach, Huchem-Stammeln, Berg, Niederzier, Krauthausen, Oberzier und Selhausen



November 2001

ökologisch – kritisch - verantwortungsvoll

## Bürgermeister und SPD durch Grünen-Initiative in Zugzwang?

Jedenfalls gab es für die Grünen Beschimpfungen in der Ratssitzung, über „Presse“ und Amtsblatt sowie Rechtfertigungsversuche der SPD gegenüber den Bürgern der Gemeinde. Beschimpfungen und Rechtfertigungsversuche lassen diese Vermutung sicher erscheinen. Ursache sind die Aktivitäten um den Ersatzbau der maroden Pavillons an der Niederzierer Grundschule.

Im Rat, in den Ausschüssen und in mehreren Publikationen hat der Bürgermeister darauf hingewiesen, dass es für den Ersatzbau im Haushalt 2002 keinen finanziellen Spielraum gebe.

An dieser Stelle haben die Grünen in Niederzier die politische Initiative ergriffen. Die Machtverhältnisse im Rat der Gemeinde ließen keine andere Möglichkeit als über ein Bürgerbegehren die Verantwortlichen zu der einzig vernünftigen Handlung zu zwingen, nämlich den Ersatzbau endlich und umgehend zu schaffen.

In der Ratssitzung am 15. November brachte der Bürgermeister den Entwurf des Haushalts 2002 ein. In diesem Entwurf war die Position Pavillonersatzbau nicht enthalten. Sondern nur auf einer Tischvorlage. In dieser Sitzung wurde den Grünen, insbesondere dem Niederzierer Grünen Urgestein Kurt Lambert unseriöse Arbeit an der Wahrheit vorbei sowie Effekthascherei vorgeworfen und dass er trotzig am Bürgerbegehren festhalte.

Die Stellungnahme des Grünen Ratsvertreters in der Ratssitzung war dahin gehend, dass wir das Bürgerbegehren solange fortführen bis der Rat eine klare



Hefigst in die Kritik geraten: Der Schulpavillon an der GGS Niederzier ist morgens nur kurz beheizbar, mieft und ist feucht.

Entscheidung getroffen hat, d.h. bis der Haushalt vom Rat einschließlich der Finanzierung des Ersatzbaus beschlossen ist und ein terminlicher Ablauf und ein Projektplan vorgelegt wird. Mit Tischvorlagen und leeren Versprechungen des Bürgermeisters können und wollen wir uns nicht zufrieden geben, weil sonst die Verzögerungstaktik des Bürgermeisters möglicherweise weitergehen würde.

Weiter wurde von Bürgermeister Nimmerrichter dem Grünen Ratsvertreter vorgeworfen, dass die Grünen mit ihrem Bürgerbegehren der Sache schaden, und den möglichen Baubeginn nur zusätzlich verzögern.

Vorwürfe wie die Nichtbeachtung von planungs- und haushaltsrechtliche Vorgaben des Architekten, die der Bürgermeister geltend machte, dienen nur dazu von den eigenen Fehlern und eigenem Versagen abzulenken. Aktuell geht es um die politische Rahmenplanung und nicht um die technische. Was letzteres betrifft, überlässt man diese Arbeit besser dem „federführenden“ Architekt.

„Politisch geschickter“ wäre gewesen, die SPD ohne Ersatzbau den Haushalt 2002 beschließen zu lassen um sie danach anzugreifen und das Bürgerbegehren zu starten. Effekthascherei war jedoch nicht das Ziel. Ziel ist es so schnell wie möglich Ersatz für den Pavillon zu bekommen.

## Auftaktveranstaltung

Die Bürgerversammlung dieses neuen Bürgerbegehrens bzgl. der Pavillons fand am Freitag, dem 9. November, in der Niederzierer alten Post statt.

Einladungen dazu wurden mit einem Vorlauf von einer Woche in den betroffenen Ortschaften Oberzier und Niederzier verteilt. Von hier gehen die Kinder im Grundschulalter zur GGS Niederzier.

Die Auftaktveranstaltung war recht gut besucht. Gäste waren neben vielen Eltern aus den betroffenen Klassen auch der SPD Fraktionschef Ortwin Clever und der stellvertretende Bürgermeister von der CDU Erich Cremer. Der SPD Mann machte an dem Abend erste aber unklare Andeutungen, dass möglicherweise die Position Er-

satzbau für den Pavillon in den Haushalt aufgenommen wird. Der Ablauf der Auftaktveranstaltung konnte insoweit nicht gestört werden, als dass durch eine Abstimmung von den Anwesenden mehrheitlich beschlossen wurde, dass Bürgerbegehren sofort zu starten. Denn mehr als wage Formulierungen gab es von der SPD nicht.

Der erste Teilnehmer der die Auftaktveranstaltung vor der Hälfte der Zeit verließ war Jörg Abels, Redakteur der Aachener Zeitung. Berichtet hat er über die gesamte Veranstaltung. Natürlich lücken- und fehlerhaft.

## Medienunfug

Das haben Sie am Samstag, 17.11., in Dürener Zeitung und im Amtsblatt mit lesen, mit erleben können. Ist Abels vor den Karren des Bürgermeisters oder dem der SPD gespannt? Kommentare in den Medien müssen nicht so neutral sein wie journalistische Reporte. Dennoch beeindruckten Abels Beiträge durch Formulierungen wie „Effekthascherei“ und Ansichten, z.B. dass das Bürgerbegehren der Sache schaden soll, die auch Nimmerrichter nutzt. Oder sind Nimmerrichter und Abels von telepatischen Phänomenen geplagt? Im Mittelalter wäre Abels Job „Hofberichter“ genannt worden. Apropos Mittelalter: Nimmerrichter meinte während der Ausschusssitzung, dass Kurt Lambert zu jener Zeit in den Kerker geworfen worden wäre.

## Wirrwarr um das Bürgerbegehren

Nimmerrichter und Abels betreiben Verwirrspiel mit Bürgerbegehren und Bürgerentscheid. Falsche Verwendung der Begriffe schürt die Unsicherheit um eine Fertigstellung des Baus und die Absichten der Grünen.

Der Bürgermeister und auch Herr Abels redet bzw. schreibt in diesem Zusammenhang nicht von Bürgerbegehren, sondern von einem Bürgerentscheid und dass es durch das vermeintlich „sture Festhalten der Grünen am Bürgerbegehren“ zu Verzögerungen beim Baubeginn kommen würde. Zum Bürgerentscheid kommt es jedoch erst dann, wenn, (nach vorheriger rechtlichen Prüfung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens) das Bürgerbegehren von der Ratsmehrheit abgelehnt wird. Erst dann kommt es zum Bürgerentscheid.

Für eine solche Verzögerung tragen jedoch dann nicht die Grünen die Verantwortung sondern der Rat, der dem Bürgerbegehren nicht entspricht.

Offenbar weiß der Bürgermeister und mit ihm Herr Abels mehr als der Rat, beide gehen davon aus, dass der Rat das Bürgerbegehren ablehnt obwohl sich alle Ratsfraktionen für einen Ersatzbau ausgesprochen haben, wenn auch mit unterschiedlichen Zeitfenstern.

Dem Bürgerbegehren ist vorerst noch nicht die Grundlage entzogen, sondern bleibt bis zu einem Ratsbeschluss (frühester Termin ist der 12. Dezember, weil dann der Rat der Gemeinde Niederzier den Haushalt 2002 beschließt) treibendes Element in dieser Sache.

## Grüne Homepage für Niederzier

[www.gruene.de/niederzier](http://www.gruene.de/niederzier)

Unter dieser Adresse sind eine Menge Infos zu Grüner Politik, Aktivitäten in Niederzier zu finden.

Schauen Sie vorbei! Sehen Sie sich z.B. den **Tagebau Hambach** aus ein paar hundert Kilometern Entfernung an! Ein Link zur **NASA** bringt Sie zu großen Mengen Satellitenaufnahmen. Möchten Sie sich in den Info-Email-Verteiler aufnehmen lassen? Schicken Sie uns einfach ein Mail an [ov.niederzier@gruene.de](mailto:ov.niederzier@gruene.de)! Viel Spaß, bis bald!

**Vordrucke für weitere Unterschriften und Unterschriftensammlungen für das Bürgerbegehren gibt es bei Kurt Lambert, Tel. 1599, oder schreiben Sie ein Email an [ov.niederzier@gruene.de](mailto:ov.niederzier@gruene.de)**

## Unterschriften-Aktion vor Norma

Am Samstag 17. November machten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine Unterschriftenaktion für das Bürgerbegehren vor dem Norma-Markt in Niederzier. Auch hier sind wieder reichlich Unterschriften zusammen gekommen.

Kein Problem war es die Mitbürger für das Thema Bürgerbegehren gegen die Pavillons zu motivieren. Neben üblichen Gesprächen, Standardfloskeln und Argumentationen gab es einiges an Diskussionen

### Sprüche des Tages

Hier einige Zitat aus Reaktionen der angesprochenen Mitbürger:

Ein Herr: „Nein ich unterschreibe nicht. Ich habe heute morgen den Bericht von Herrn Bürgermeister

Nimmerrichter in der Dürener Zeitung gelesen.“ Er meinte wohl den Telepatiekommentar.

Eine Dame: „ Nein, ich arbeite bei der Gemeinde. Ich kenne die Konsequenzen.“

Ein Herr: „ Klar unterschreibe ich, die Dinger haben vor 30 Jahren schon gestunken.“ Er war dort Schüler.

Ein Herr: “Ich würde mich freuen, wenn ich Nimmerrichter einfach eins auswischen kann.“

## HILFE!!!

## Unterstützung für B90/GRÜNE

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN brauchen für die Mengen an Aufgaben weitere Mitstreiter. Als Mitglied oder auch als nicht organisierte freiwillige MitarbeiterINNEN.

Die GRÜNEN in Niederzier werden intensiver als bisher Grüne Themen besetzen und deutlichere Akzente setzen. Das geht in der Landwirtschaft los, geht über Verkehrspolitik, hört bei Schule und Umweltschutz lange nicht auf.

Wer Interesse an diesen Themen hat, sich weitgehend mit Grünen Gedanken identifizieren kann, mitgestalten will, ist herzlich eingeladen sich mit in unsere Arbeit einzubringen. Mitwirken kann man sowohl als Mitglied als auch als Nicht-Mitglied. Haben Sie Ideen, Anregungen, kritische Beiträge oder Würdigungen? Dann melden Sie sich bei uns! Machen Sie mit.

( siehe hierzu auch „Die nächsten Aktivitäten“ auf Seite 4)

Zugegeben: Politisches Handeln und Arbeit an Entscheidungen anderen zu überlassen ist einfacher.

Wer sich daran beteiligen will hat es schwerer, öfters als recht Steine im Weg.

Der Lohn? Erfolg den sich lieber andere auf die Fahnen schreiben würden. Mehr nicht, aber auch nicht weniger. Und die Gewissheit, dass man nicht untätig war, wenn andere nur über Politik und die daran Beteiligten meckern.

Rufen Sie an! 1599 oder 901385.

Oder mailen Sie an [ov.niederzier@gruene.de](mailto:ov.niederzier@gruene.de).

## Soziales Engagement!

Die Fraktion BVE/GRÜNE spendet an Fördervereine und für den Behindertenbus.

Die Ratsmitglieder Monika Schäfer und Kurt Lambert der Fraktion BVE/GRÜNE im Rat der Gemeinde Niederzier spenden aus dem Erhöhungsbetrag ihrer Aufwandsentschädigung regelmäßig monatlich an die Fördervereine der Grundschulen Niederzier und Ellen sowie an den Verein Behindertenbus und ihre Freunde. In einem persönlich verfassten Schreiben bedankten sich die Vorsitzenden der Vereine für diese Zuwendungen.

## Vom Klammeraffen gepudert

Der Kommentar des Bürgermeisters auf die Frage, ob es verboten sei in öffentlichen Einrichtungen Unterschriften für das Bürgerbegehren zu sammeln.

Einer Mitstreiterin im Bürgerbegehren bzgl. der Pavillons wurde die Sammlung von Unterschriften im Oberzierer Kindergarten untersagt.

Dies brachte Kurt Lambert in der Ratssitzung auf den Tisch und fragte den Bürgermeister, ob es eine entsprechende Anordnung aus seinen Reihen gebe.

Seine Gegenfrage: „Bin ich denn vom Klammeraffen gepudert?“

Die tierisch ernste Variante von Nimmerrichter wäre „nein“ gewesen.

**Also weitersammeln!**

## Grüner Antrag für Pavillonersatzbau

Im Rahmen des Bürgerbegehrens bzgl. des Pavillonersatzbaus hat die Fraktion BVE/Grüne in der Ratssitzung am 15.11. folgenden Antrag gestellt:

Hiermit beantragt die Fraktion BVE/Grüne, der Rat möge beschließen:

1. Der Ersatzbau der Pavillonklassen an der GGS – Niederzier wird im Jahre 2002 gebaut und fertig gestellt.

2. Die Errichtung des Ersatzbaus soll nach dem ersten ursprünglichen Planentwurf des Architekturbüros Daheim von 1998 (Stelzenbau) erfolgen.

3. Die Finanzierung erfolgt durch die Schulpauschale ab dem Jahre 2003 fortlaufend. Die Zwischenfinanzierung wird durch die Rücklage, Etatverschiebungen und /oder Kreditaufnahme sichergestellt.

Begründung:  
seit mehreren Jahren verfolgen wir die Diskussionen um den Zustand der Pavillonklassen der GGS Niederzier.

Die Räume in den Klassen im Pavillon

- sind sehr schlecht zu heizen,
- miefen,
- werden bei Regen feucht, weil das Dach undicht ist,
- sind teilweise von Schimmel befallen
- werden zeitweise von Ungeziefer wie Mäusen usw. bewohnt.

Die Diskussionen resultieren aus den Sorgen vieler Eltern und Lehrer um die Gesundheit ihrer Kinder bzw. Schüler sowie die Sorge der Lehrer um ihre eigene Gesundheit.

# € 300,-

## werden als Preisgeld vergeben! Förderung ökologisch und sozial orientierter Vereine

Trotz eines Ratsbeschlusses von 1999 wurde Umweltpreis nicht vergeben. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen nun ihr eigenes Konzept eines Umweltpreises vor und werden Preis erstmals für 2001 vergeben.

Unter Vereinen, die sich um unsere Umwelt, den Naturschutz und im sozialen Bereich mit Jugend- oder Behindertenarbeit verdient gemacht haben, werden die Grünen ein Preisgeld vergeben.

Gleichgültig ob es sich um den Einsatz von alternativen Energien geht, die thermische Isolierung des Vereinsgebäudes, den offiziellen Verzicht auf Dosenge-tränke, Müllbeseitigung im Wald, ausschließlichen Bezug von Produkten aus dem Ökolandbau, die besondere Förderung ökologischer Gedanken in der Jugendarbeit oder Laubfegen statt Saugen, einen Ausflug mit älteren Mitbürgern in die Kölner Philharmonie oder Wassersport mit Behinderten.

Diese und viel mehr Ideen sind dabei herzlich willkommen

Voraussetzung ist, dass die Aktionen in 2001 passiert sind, die Vereine in Niederzier gemeldet und die Aktionen dokumentiert und/oder fotografiert sind und veröffentlicht werden dürfen.

Eine Jury, deren Besetzung noch abgestimmt wird, wird die Vergabe des Preises bestimmen.

Die €300,- werden voraussichtlich zu einem 150er, einem 100er sowie zu einem 50er Häppchen aufgeteilt und so an drei Vereine vergeben.

Bewerbungen können an Kurt Lambert, Kölnstr. 69, 52382 Niederzier gesendet werden.

## Termine

(alle in der Rentei Niederzier)

Montag, 26.11., 19:30  
Fraktionssitzung BVE/Grüne

Donnerstag, 29.11., \*)  
Bau- und Umweltausschuss

Mittwoch, 5.12., 18:00  
Haupt- und Finanzausschuss

Montag, 10.12., 19:30  
Fraktionssitzung BVE/Grüne

Mittwoch, 12.12., 18:00  
Ratssitzung (Haushalt 2002!)

\*) Ergibt sich entsprechend der Jahreszeit und den zur Bereisung anstehenden Punkten.

## Die nächsten Aktivitäten

Nach dem Bürgerbegehren das werden sich die GRÜNEN neuer Themen annehmen.

U.a. werden wir uns mit den Schulwegen und den Bushaltestellen auseinandersetzen. Denn hier liegt in der Gemeinde Niederzier einiges im Argen. Es fängt bei der Beleuchtung der Bushaltestellen an und hört bei sichereren Übergängen z.B. in Oberzier nicht auf.

Beiträge und Redaktion:  
Kurt Lambert  
Joern Brach